

Dr. Hugo Velarde Kremser

10119 Berlin

Frau

Dr. [REDACTED]

Herrn

[REDACTED]
10405 Berlin

Offener Protestbrief zur Zerstörung des Kulturraums WATT

Berlin, 7. April 2025

Sehr geehrte Frau Dr. [REDACTED], sehr geehrter Herr [REDACTED],

würde es nur schriftlich zugehen, müssten Sie Ihren vollen Briefkasten täglich mehrmals leeren. Wären Sie bereit, das legitime Anliegen von Hunderten, die sich derweil deutschlandweit für die Erhaltung des Kulturraums WATT engagieren, zumindest abwägend ernst zu nehmen, dann würden Sie die Dimension des Protestes begreifen, die – seien Sie sich dessen sicher – nicht abebben wird.

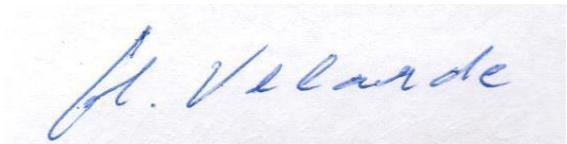
Der Konjunktiv, der einem nur legalistischen Ansinnen nicht folgen kann, wäre also auch auf Ihrer Seite. Würdevoll Perspektiven wechseln und ernstnehmen: da stünde ein zivilisierter Umgang zur Debatte. Sie ahnen offenbar nicht, welche Dimension der Protest angenommen hat. Denn hier geht es nicht nur um *Legalität*, sondern auch um *Legitimität*, die ebenso kategorische Geltung beansprucht.

Ich wende mich an Sie in großer Sorge um die Zerstörung eines konzeptionell und lebensweltlich einzigartigen Kultuorts.

Seien Sie sich dessen sicher: Hier findet ein genuiner, intergenerational und interkulturell gebundener Perspektivenwechsel statt; ist Begegnungsstätte von Künstlern aller Couleur und Provenienz; überdies von Philosophen, Kultursoziologen, Journalisten oder sogar Humangenetikern; stellt eine prismatische Brechung von Experten- und Alltagskulturen dar. Diesen Raum zu zerstören, hieße wohl, durch eine Spur legalistischer Sturheit ganzen Kulturfeldern ihre alltagspraktische Artikulation und kommunikative Interdependenz zu nehmen. Da bliebe wohl auch die Zerstörung dem Zerstörer auf der Spur. Mithin auch in der Generationenfolge.

All dies, Frau Dr. [REDACTED] und Herr [REDACTED], ist genau zu überdenken, um den verheerenden kulturellen und kommunikativen Schaden abzuwenden, dem die Schließung dieses einzigartigen Kulturortes zwingend folgen würde. Dazu ist noch ein bisschen Zeit. Geben Sie sich und auch uns eine Chance. Ich bitte Sie! Denn was zu geschehen droht, ist *noch nicht* vollendet.

Hochachtungsvoll

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "J. Velarde".